

Verband Deutsche Classic-Kegler Union

Fakten – Warum sollen wir/ich Mitglied werden ?



Deutsche Classic-Kegler Union

Vizepräsident Sport DCU, November 2012

1

Fakten

- Verbandsgründung am 02.03.2012 mit Eintragung als e.V. bis voraussichtlich Ende 2012.
- Stand Heute öffnen sich der DCU die Länder Hessen, Baden, teilweise Rheinland-Pfalz, es existiert eine DCU-Thüringen mit eigenem regionalen Spielbetrieb. Weitere Regionalverbände (Bayern, Süd-West usw.) befinden sich in der Gründungsphase.
- Die Länder wurden schriftlich zur Kooperation/Öffnung aufgefordert.
- Die DCU führt analog zum DKBC den Bundesligaspielbetrieb seit September 2012.

Vizepräsident Sport DCU, November 2012

2

Fakten

- Es nehmen bereits 59 Bundesligamannschaften am Spielbetrieb der DCU teil, darunter jeweils die amtierenden Deutschen Meister über 100/200 Wurf.
- Es wird der Titel „Deutscher Meister 100/200“ ausgespielt.
- Der Spielbetrieb in den Ländern wird von den Ländern selbst souverän geregelt. Andernfalls entsteht wie in Thüringen ein Regionalverband DCU.
- Folgende Veranstaltungen werden durchgeführt: DCU-Pokal, Deutsche Einzelmeisterschaften Aktive, Senioren/Innen, Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/Innen

Warum DCU ?

- Erhaltung des bewährten Spielbetriebs 100/200 Wurf.
- Einführung von 120 Wurf mit Wertungssystem (WS) entgegen dem mehrheitlichen Mitgliederwillen, Alle Umfrageergebnisse waren gegen eine Einführung von 120 Wurf mit Wertungssystem
- Die Funktionäre diverser Landesverbände und des DKBC haben den Auftrag und Willen der Mitglieder zur gleichberechtigten Beibehaltung der bisherigen Ergebniswertungen bewusst missachtet.
- Alle 200/100 Wurf-Spieler/-innen wurden mehrfach öffentlich Freizeit- und Breitensportler bezeichnet und damit degradiert.
- Zukünftig soll es nicht mehr möglich sein, den Titel „Deutscher Mannschafts-Meister“ in der Disziplin 100/200 zu erringen. Ein entsprechender Antrag ist von der DKBC-Sportspitze formuliert.

Warum DCU ?

- Ausschließlich das System 120 Wurf mit Wertung wird durch den DKBC gefördert.
- Für das System 100/200 Wurf werden vom DKBC keine Fördermaßnahmen (Schulung, Kader, Training usw..) mehr angeboten. Wofür dann Beiträge bezahlen?
- Zudem werden die Bahnbetreiber nicht darauf hingewiesen, das für das System 120 Wurf eine kostenintensive Umrüstung der Altautomaten (Hard- bzw. Software) erforderlich ist.
- Die Finanzierung des 120 Wurf Systems wird wohl nicht durch die eigenen Reihen zu finanzieren sein. Hier werden die Mitglieder des traditionellen Systems 100/200 Wurf ohne Teilnahmemöglichkeit zur Kasse gebeten.

Über diese Verwendung seiner Beiträge soll sich jedes Mitglied sein eigenes Urteil bilden.

Warum DCU ?

- Es ist nicht mehr möglich international zu spielen. (Warum bezahle ich eigentlich Beiträge ?) – Auch Jugendliche sind betroffen.
- Die Gängeleien der NBC werden nicht aufhören. Es werden schon Turniere mit 4 X 20 Wurf = 80 Wurf gespielt !
- Die anstehende Bundesligareform wurde ohne Rücksprache mit den Bundesligisten, also ohne deren Votum beschlossen. Die Funktionäre des DKBC bzw. diverse Landespräsidien entscheiden ohne den Mehrheitswillen der Mitglieder !

Warum DCU ?

- Die gleichberechtigte Einordnung beider Systeme innerhalb Deutschlands wurde vom aktuellen DKBC Präsidium geopfert !
- Das traditionelle System 100/200 Wurf wird degradiert bis es im DKBC endgültig abgeschafft wird. (Beispiel: Landesverband Württemberg)
- Wir wollen keine Funktionäre, die den Mitgliederwillen der Basis mit Füßen treten,- dafür sind Sie nicht gewählt !

Warum DCU ?

- Der DKBC, also Deutschland, hat seine Souveränität aufgegeben und lässt sich als größter Verband in seinen hoheitlichen Spielbetrieb hineinregieren !
- Der DKBC hat sein Rückrat verloren und lässt sich am Nasenring durch die Manege führen !
- Deutschland hat dem System 120 international zugestimmt, - niemals auf nationaler Ebene ! Das wird falsch behauptet !
- Von der Aufgabe der Gleichberechtigung beider Spielsysteme 100/200 sowie 120 war nie die Rede !
- Das aktuelle DKBC-Präsidium forciert die flächendeckende Einführung der 120 Wurf (mit WS) ! Alle anderslautenden Behauptungen sind strategische Wahrheiten !

Warum DCU ?

- Mit Einführung des Systems 120 (mit WS) auf internationaler Ebene und in der Bundesliga wurde versprochen: Mehr Zuschauer, Medienpräsenz, Olympia !, mehr Zuschüsse..
 - **Kein einziges Ziel wurde erreicht !**
- Ganz im Gegenteil: siehe die eklatant negative Mitgliederentwicklung im DKB/Spartenvergleich (nachfolgende Beispielgrafiken).

Vizepräsident Sport DCU, November 2012

9

Entwicklungsvergleich der Sektionen seit 1999

Sektion	Mitgliederentwicklung in Zahlen	In %	Bemerkung
Schere	9.276	-48,72 %	Spielsystem 120
Bohle	18.595	-50,45 %	Spielsystem 120
Bowling	2.287	-13,88 %	Keine Systemänderung
Classic	19.292	-20,35 %	vereinzelt 120 *Wttbg. Austritte!!

Demographie + Spielsystem 120 = **50%** weniger Mitglieder

Vizepräsident Sport DCU, November 2012

10

Resümee/Ausblick

- Seit Einführung des Systems 120 gingen die Mitgliedszahlen in den Sektionen Schere/Bohle dramatisch um 50 % zurück.
- Das sind 30 % zusätzliche Mitgliederverluste im Vergleich zur Sektion Classic. 30% die der Systemeinführung 120 zum Opfer fielen.
- Das sind reale Erfahrungswerte, also Entscheidungsgrundlagen für die Zukunft.
- Keine mediale Resonanz/Präsenz, kein Zuschauerinteresse, keine olympische Einordnung, keine Sponsorengelder,- nichts hat sich erfüllt.
- Mit dem vielzitierten demografischen Wandel, kultur- bzw. gesellschaftspolitischen Gründen allein ist der zusätzliche, dramatische Mitgliederverlust in den Sektionen Schere/Bohle nicht zu erklären.
- Grund ist die Einführung des Systems 120 ohne den Mehrheitswillen der Mitglieder.
- Bei Einführung des Systems 120 wird die Mitgliederzahl in der Sektion Classic analog zur Entwicklung der Sektionen Bohle / Schere mittelfristig von jetzt 75.000 auf 37.000 sinken.

Systembeispiel 120-Wurf aktuell

Zeitungstextstelle-/Spielbericht vom Pokalspiel am 25.08.2012, Regensburg gegen Straubing,- bitte urteilt selbst !

*„Trotz eines sehr guten Teamergebnisses (**3565 Kegel**) musste Zweitligist Aufwärts Donauperle Straubing mit leeren Händen aus Regensburg (**3488 Kegel !!**) heimreisen. Der einheimische Bundesligist (200 Wurf) holte beim 4:4 mehr Satzpunkte (13:11) und zog etwas glücklich in die nächste Runde ein.“*

- 68 Holz mehr gespielt und **trotzdem** verloren !
- **Wollt Ihr das ?**

System- oder Überlebensfrage ?

- 120 Wurf mit Wertungssystem hat vor allem eins gebracht: Streit, Zwist in der Keglerwelt, Mitgliedszahlen die noch schneller in den Keller rauschen.
- Kann sich Kegeln als Randsportart eine Diskussion hinsichtlich der Gleichberechtigung von Systemen überhaupt erlauben ?
- Was hilft es, wenn ich international spielen kann, aber keine Mitglieder mehr habe, die national vor Ort, die Bahnen bezahlen !
- Der wichtigste Spielbetrieb ist der tagtägliche stattfindende „Nationale Spielbetrieb“. Das haben die Verantwortlichen des DKBC in Ihrem Elfenbeinturm völlig vergessen !
- Beispiel Württemberg: 120 Wurf wurden flächendeckend eingeführt. Die These: „In 2-3 Jahren kräht keiner mehr danach!“. Das Ergebnis ist, das viele Mitglieder im ersten Jahr sofort aufgehört bzw. den Landesverband gewechselt haben. Weitere werden folgen.

Vizepräsident Sport DCU, November 2012

13

System- oder Überlebensfrage ?

Wir möchten allen Interessierten ans Herz legen, sich über das leistungsverzerrende Wertungssystem des 120-Wurf-Spiels zu informieren und sich ein Urteil für die eigene Wahl des Spielsystems zu bilden.

Die DCU wird weiterhin informieren und versuchen allen Sportbegeisterten des 100/200-Wurf-Systems eine Perspektive zu bieten.

Bitte besuchen Sie unsere Website www.dcu-ev.de

GUT HOLZ !

Vizepräsident Sport DCU, November 2012

14